

Medieninformation

43/2018

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 15. März 2018

1,6 Prozent mehr Beschäftigung in Sachsen – fast zwei Drittel der Zuwächse in den Kreisfreien Städten

Zur Jahresmitte 2017 hatten 1 580 184 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ihren Arbeitsplatz in Sachsen. Im Vergleich zu 2016 stieg die Beschäftigtenzahl um 1,6 Prozent bzw. rund 24 900 Personen. Mit fast zwei Drittel dieses Zuwachses war die positive Entwicklung vor allem in den drei Kreisfreien Städten zu verzeichnen. Die Zahl der Beschäftigten nahm in den Landkreisen deutlich verhaltener zu, in Mittelsachsen ging sie leicht zurück. Der überwiegende Zuwachs fand in den Dienstleistungsbereichen statt, insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen sowie bei der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Bezogen auf die Beschäftigung in den sächsischen Kreisen am 30. Juni 2017 nach der Arbeitszeit konnten nur die Städte Leipzig und Dresden nennenswerte Steigerungen bei Beschäftigten in Vollzeit aufweisen. Teilzeitbeschäftigung stieg im Vergleich zum Vorjahr in allen Kreisen (Sachsen +4,6 Prozent), den höchsten Zuwachs an Teilzeitarbeitsplätzen erzielte mit knapp sechs Prozent die Stadt Dresden. Den größten Anteil an Teilzeitbeschäftigten erreichte nach wie vor der Landkreis Görlitz mit knapp 35 Prozent. Fast neun Prozent der Beschäftigten waren Mitte 2017 im Alter von 60 und mehr Jahren. Seit 2007 hat sich deren Anzahl mehr als verdreifacht. Den höchsten Anteil an Beschäftigten in dieser Altersgruppe gab es im Erzgebirgskreis (reichlich zehn Prozent). Am geringsten war er in der Stadt Leipzig (rund sieben Prozent).

Von den 1,580 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen hatten 3,8 Prozent eine ausländische Staatsangehörigkeit. Der Landkreis Görlitz lag mit 5,5 Prozent Anteil an der Spitze (geographische Nähe zu Polen). Den geringsten Anteil verzeichnete der Landkreis Mittelsachsen mit 2,2 Prozent. Im Vergleich zu 2016 erhöhte sich die Zahl der Arbeitskräfte mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Zwickau um rund 30 Prozent und im Landkreis Görlitz um knapp zwölf Prozent (Sachsen +20,7 Prozent).

Auskunft erteilt: Leonore Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für das Land Sachsen, für Kreisfreie Städte und Landkreise sowie für Gemeinden erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet unter

Beschäftigte in Sachsen und im Statistischen Bericht: A VI 5 – hj 1/17

Seite 1 von 2

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

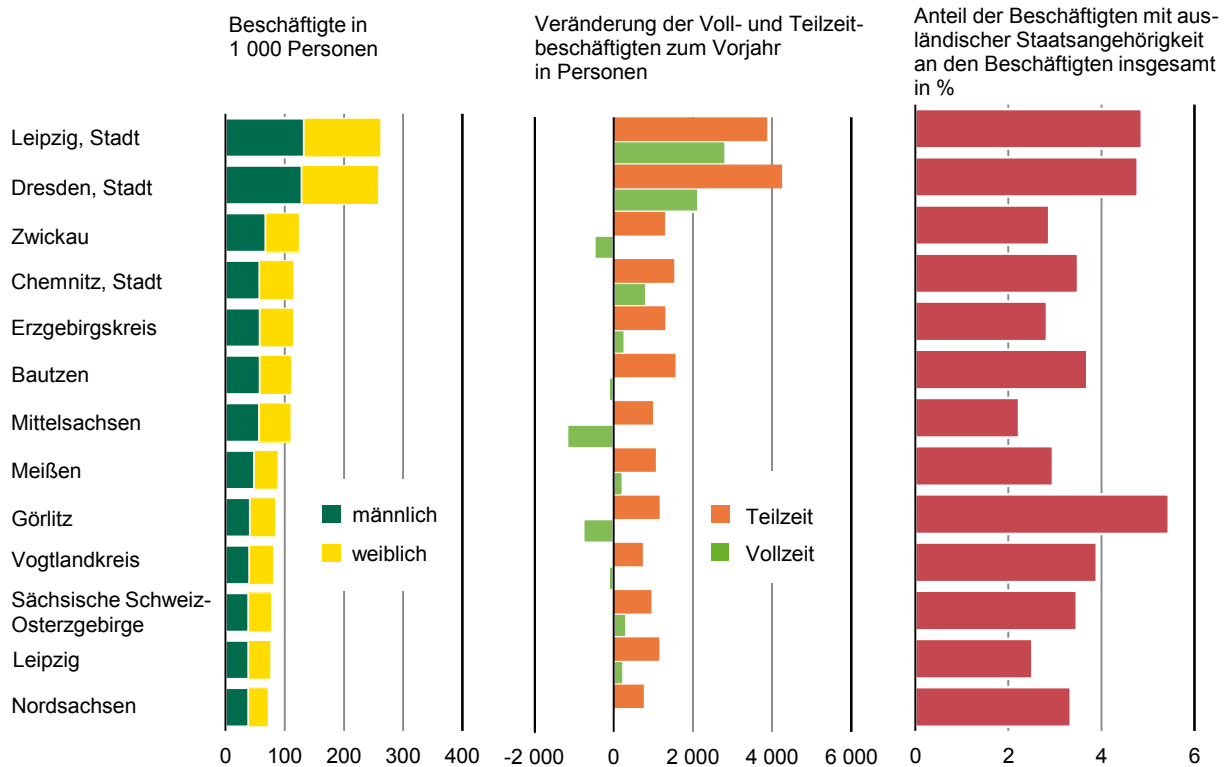
www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Abb. 1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Freistaat Sachsen am 30. Juni 2017 nach ausgewählten Merkmalen
Gebietsstand: 1. Januar 2018



Tab. 1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen am 30. Juni 2017 nach ausgewählten Merkmalen
Gebietsstand: 1. Januar 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen	Veränderung zum Vorjahr in %	Teilzeitbeschäftigte		Beschäftigte im Alter von 60 Jahren und mehr			Beschäftigte mit ausländischer Staatsangehörigkeit		
			Personen	Anteil in %	Personen	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	Personen	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
Chemnitz, Stadt	115 677	2,1	34 053	29,4	10 379	4,6	9,0	4 046	22,5	3,5
Erzgebirgskreis	115 081	1,4	36 108	31,4	11 614	5,6	10,1	3 257	21,9	2,8
Mittelsachsen	110 462	-0,2	30 500	27,6	10 582	4,8	9,6	2 462	24,5	2,2
Vogtlandkreis	81 045	0,8	24 740	30,5	7 773	6,2	9,6	3 160	24,5	3,9
Zwickau	124 727	0,7	33 655	27,0	11 156	5,7	8,9	3 585	30,2	2,9
Dresden, Stadt	258 758	2,5	76 553	29,6	19 324	6,3	7,5	12 364	16,5	4,8
Bautzen	112 029	1,3	33 048	29,5	10 062	7,2	9,0	4 137	29,2	3,7
Görlitz	84 381	0,5	29 384	34,8	7 729	6,4	9,2	4 599	11,7	5,5
Meißen	88 865	1,5	23 696	26,7	8 168	6,4	9,2	2 628	16,3	3,0
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	77 894	1,7	22 757	29,2	6 841	5,7	8,8	2 706	22,0	3,5
Leipzig, Stadt	262 537	2,6	78 981	30,1	18 965	5,8	7,2	12 778	21,6	4,9
Leipzig	76 650	1,9	22 561	29,4	6 930	7,6	9,0	1 929	18,4	2,5
Nordsachsen	72 078	1,1	21 398	29,7	6 337	6,6	8,8	2 408	22,8	3,3
Sachsen	1 580 184	1,6	467 434	29,6	135 860	6,0	8,6	60 059	20,7	3,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Auswertungsstand: Februar 2018